|  |  |
| --- | --- |
| Landschaftspflegeverband ∙ Nürnberger Str. 1 ∙ 92318 Neumarkt i.d.OPf . | **LandschaftspflegeverbandNeumarkt i.d.OPf. e.V.**LSCHPFLG |
| **Pressemitteilung****Zum Pressetermin** **Am Mittwoch, 13. Mai 2015****Pathal, Velburg**  | Geschäftsstelle LandratsamtNürnberger Straße 192318 Neumarkt i.d.OPf.Telefon: 09181 470-311Telefax: 09181 470-6811www.lpv-neumarkt.deGeschäftsführer Werner ThumannBankverbindungSparkasse Neumarkt i.d.OPf.IBAN DE81 7605 2080 0000 0004 48BIC BYLADEM1NMASteuer-Nr. 201/109/70065Str. |

**Anlass:**

**Staatsministerin Ulrike Scharf besucht bayernweit einzigartiges Pilotprojekt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**

**Ersatzgelder gleichen Eingriffe in Natur und Landschaft aus**

Ein bayernweit einzigartiges Pilotprojekt besuchten die **Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Ulrike Scharf sowie der Staatssekretär des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Albert Füracker.** Im Frauenbachtal nahe Velburg informierten sie sich vor Ort über den Erfolg des sogenannten „Ersatzgeld-Pilotprojektes“.

Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft durch die Errichtung von Windkraftanlagen wurden im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. innerhalb der letzten Jahre enorme Ersatzgeldzahlungen fällig. Die Ersatzgeldzahlungen sind jedoch in einem Zeitraum von zwei Jahren innerhalb des Landkreises für geeignete ökologische Aufwertungsmaßnahmen zu verwenden. Der Ankauf geeigneter Flächen und die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen mussten also zeitnah und fachgerecht angegangen werden. Frühzeitig wurde in Neumarkt erkannt, dass für die **zeitlich** **anspruchsvolle Aufgabenstellung** von Beginn an **ein Projektmanager erforderlich** sein würde. Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) favorisierte von Anfang an den Landschaftspflegeverband Neumarkt (LPV) als möglichen Projektpartner. Nach intensiven Gesprächen fiel am 1. Mai 2013 der Startschuss für das „Ersatzgeld-Pilotprojekt“ mit der Installierung einer Projektmanagerin im Rahmen einer Teilzeitstelle beim Landschaftspflegeverband.

In enger Zusammenarbeit von UNB, LPV und Stadt Velburg gelang es, einen 1,6 ha großen Flächenverbund entlang des **Frauenbachs** zu erwerben, der als Ausgleichsfläche in ein Paradies für Tiere, Pflanzen und Menschen verwandelt werden soll. Entstehen soll eine strukturreiche Landschaft mit entbuschten, wieder beweideten Magerrasen, extensiv gemähten Wiesen und einem Brachestreifen am Ufer, der dem Fließgewässer Platz zur Entfaltung lässt und eine Pufferzone für Lebewesen am Gewässer bildet. Ein Gehölzbestand am Hang wird aufgelichtet, um die Vernetzung der trockenen Lebensräume auf der Hochfläche und der Feuchtlebensräume im Tal zu verbessern.

Im gesamten Landkreis wurden bisher weitere ca. 20 Hektar Fläche als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaftsbild erworben. Nachdem zunächst der Flächenankauf im Vordergrund stand, geht es jetzt um die Entwicklung und Umsetzung der Herstellungs- und Folgepflegemaßnahmen. Dabei wird eng mit den fachlichen Behörden, Kommunen und Landwirten zusammengearbeitet. Begleitend beginnt die Evaluierung der ökologischen Aufwertungsmaßnahmen.

Das Rahmenkonzept für das Ersatzgeld – Pilotprojekt sieht einen zeitlichen und finanziellen Rahmen bis Ende April 2017 vor. Der bisherige Ankauf und die ökologische Aufwertung von über 20 Hektar Fläche zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur und das Landschaftsbild innerhalb kurzer Zeit zeigen den Erfolg des Pilot-Projektes.

**Landrat Willibald Gailler** erläuterte Entstehungsgeschichte und Hintergründe des Projekts und dankte der Unteren Naturschutzbehörde, dem Bayerischen Naturschutzfonds sowie dem Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf für ihr Engagement. Die **Bayerische Staatsministerin Ulrike Scharf** betonte, wie wichtig der Erhalt von Natur und Landschaftsbild sei. Beide erfüllen grundlegende Ökosystemdienstleistungen und somit einen großen Nutzen für den Menschen: „Damit auch zukünftigen Generationen die Möglichkeit haben, unsere Natur und Landschaft in ihrer Schönheit zu erleben, sind Modelle, wie die des Landkreises Neumarkt wichtig und zukunftsweisend“, so die Ministerin. „Dennoch muss auch darauf geachtet werden, dass schon im Vorfeld der Eingriff an sich so gering wie möglich gestaltet wird“.

„Tag täglich wird weltweit wertvoller Boden versiegelt“,betonte **Staatssekretär Albert Füracker**. Gerade die Landwirtschaft, so Füracker weiter, spüre den zunehmenden Flächendruck. Umso mehr lobte er das Projekt, dessen zentrales Anliegen es sei, eng mit der Land- und Forstwirtschaft zusammen zu arbeiten. **Werner Thumann** versicherte, dass Flächen, die bisher landwirtschaftlich genutzt werden, auch weiterhin in der Nutzung blieben, allerdings extensiver. Zum Teil werde sogar neue landwirtschaftliche Nutzfläche geschaffen. Im Frauenbachtal wird ein mit Schlehenhecken überwucherter Magerrasen wieder frei gestellt und steht in Zukunft dem anliegenden Schäfer zur Beweidung zur Verfügung: „Das ist Nachhaltigkeit pur: ein Gewinn für Naturschutz, Landwirtschaft und dem Erholung suchenden Spaziergänger gleichermaßen!“ Werner Thumann dankte auch den **Kommunen und Naturschutzverbänden**, die einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Projektes leisten. Sie sind zum Teil nicht nur bei Grundstücksverhandlungen eine Unterstützung, sondern treten auch als Eigentümer der zukünftigen Naturschutzflächen auf.

**Anwesend:**

**Staatsministerin Ulrike Scharf**, MdL, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

**Staatssekretär Albert Füracker**, MdL, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

**Regierungspräsident Axel Bartelt**, Regierung der Oberpfalz

**Bernhard Kraus**, 1. Bürgermeister der Stadt Velburg und Vorsitzender des Bayerischen Gemeindetags (Kreisverband Neumarkt i.d.OPf.)

**Georg Schlapp**, Vorstand des Bayerischen Naturschutzfonds

**Eva Fischer**, Höhere Naturschutzbehörde

**Michael Gottschalk**, Abteilungsleiter Kreisentwicklung des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

**Werner Thumann**, Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

**Elisabeth Altmann**, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Projektmanagerin des Ersatzgeld-Pilotprojektes

**Agnes Hofmann**, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

**Markus Neuwald**, Sachgebietsleiter Naturschutz und Wasserrecht des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

**Uwe Oesterling**, Untere Naturschutzbehörde Neumarkt i.d.OPf.

**Andreas Zucker**, Landwirt aus Pathal (Bewirtschafter der Wiesenfläche)

**Ansprechpartner:**

**Werner Thumann**,

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

**Tel 09181/470-337, Fax 09181/470-6837**

E-Mail **thumann.werner@landkreis-neumarkt.de**

**Elisabeth Altmann,**

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

**Tel 09181/470-339, Fax 09181/470-6839**

E-Mail **altmann.elisabeth@landkreis-neumarkt.de**